

NATURSCHUTZOBJEKTE

1 Geigelmoos Regional  
673.5/254.9                      0.9 ha                      490 m. ü. M.

Vielfältiges Hangquellried. Mosaik von Sumpfseggenried, Knotenbinsenbestand, Kopfbinsenried, Pfeifengraswiese mit Kleinseggenbestand, Fiederzwenkenbestände. Teilweise verbuscht. Gruppen von Birken und Föhren.

Orchideen, Schwalbenwurzencian, Riesenschachtelhalm, Gilbweiderich.

Baumpieper.

Feuersalamander.

Ziel:

Ungeschmälerte Erhaltung des landschaftlich reizvollen und botanisch kostbaren Hangriedes.

Massnahmen:

Alljährlich Streueschnitt. Schonungsvolles Entbuschen. Schaffung eines kleinen Amphibienweihers am Rand des Riedes als Stützpunkt für diese Tiere, von dem aus weite Teile der Gemeinde später besiedelt werden könnten.

DAENIKON

LANDSCHAFTSSCHUTZOBJEKTE

- 101 Der Altberg Kantonal  
(Gemeinden Hüttikon, Dänikon, Dällikon, Regensdorf,  
Weiningen, Oetwil a.L.)
- Der markante Molassebergzug mit Bedeckung von Höherem Decken-  
schotter trennt das Limmat- vom Furttal. Zahlreiche interessante  
Aufschlüsse (Deckenschotter, Leithorizont des Appenzeller Granits)  
sowie Findlingsfluren und typische Denudationserscheinungen  
(z.B. Sackungen und Rutschungen)
- 101.1 Einzelobjekte: Kantonal  
Erratiker auf dem Grat des Altbergs  
(zus. mit Hüttikon)
- Bemerkenswerte Anzahl von Erratikern aus rotem Verrucano und  
Sernifit aus dem Glarnerland und den für die helvetischen  
Kalkalpen charakteristischen grauen Kiesel- und dolomithalti-  
gen Kalken.
- Ziel:  
Erhaltung der aussergewöhnlichen Anhäufung von Erratikern des  
Linth-Rheingletschers.
- Massnahmen:  
Die Findlinge sind an ihrer ursprünglichen Stelle zu belassen.